

VERS-Seminar Herbst 1996 in Güstrow

Zur Rezeption der DDR-Geschichte in Mecklenburg-Vorpommern
Jörn Mothes, Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen, Schwerin

Die Arbeit der Enquete-Kommission des Landtags „Leben in der DDR, Leben nach 1989 – Aufarbeitung und Versöhnung“; Dr. Manfred Reißmann, Vizepräsident des Landtags, Rostock

„Die Kirche muss weg!“ Der Abbruch von Kirchen und die politischen Ziele des DDR-Städtebaues. Beispiele aus Mecklenburg-Vorpommern
Dr. Georg Diederich, Minister a.D. und Direktor des Heinrich-Theissing-Institutes Schwerin

Widerstand in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts in Europa – Grenzen und Möglichkeiten eines Vergleichs
Dr. Klaus-Dieter Müller, Hannah-Ahrendt-Institut der TU Dresden

Zur Entwicklung der Fachrichtung „Zeitgeschichte nach 1945“ an der Universität Rostock
Prof. Dr. Kersten Krüger, Sprecher des Fachbereichs Geschichtswissenschaften, Rostock

Podiumsdiskussion mit anschließender Plenardiskussion:
Anpassung, Selbstbehauptung und Widerstand in der SBZ/DDR
Moderation: Prof. Dr. Werner Krenkel, Rostock
Podium: Dr. Jürgen Blanck, Berlin; Dr. Gunter Jess, Greifswald; Prof. Dr. Ernst-Rüdiger Kiesow, Rostock; Dr. Wolfgang Baudisch, Rostock

Zur Rolle der PDS in Mecklenburg-Vorpommern
Peter Schulz, Rechtsanwalt Hamburg und Rostock

Zum Bauernlegen im Sozialismus – Die Zwangskollektivierung in der DDR 1952-1960
Prof. Dr. Horst Pätzold, Rostock

Ernst Barlach und das NS-Regime – Besuch des Barlach-Ateliers am Heidberg in Güstrow
Vortrag und Führung

Uwe Johnson, „Ingrid Babendererde“
Günther Woese, Güstrow

Güstrow – Modellstadt für den Aufbau Ost – Denkmale und Denkmalpflege vor und nach der Wende (Stadtführung)
Jürgen Höhnke, John-Brinckman-Gymnasium Güstrow